

Beeindruckendes Konzert in der Braker Stadtkirche



Gut gelaunt zur Probe: die Mitglieder von drei Chören bereiten sich auf das Konzert in Brake vor.
Bild: Bahlmann

[BRAKE](#) Ein Chor-& Orgelkonzert findet am Sonntag, 29. September, in der Stadtkirche statt. Beginn ist um 17 Uhr. Das Hauptwerk ist die Messe in D von [Antonin Dvorák](#).

Der böhmische Komponist wurde 1841 geboren, erhielt eine Ausbildung an einer [Orgelschule](#) und erwarb seinen Lebensunterhalt zunächst als Bratschist. Er avancierte zu einem gefragten Dirigenten und unternahm mehrere Auslandsreisen nach England, Moskau, Petersburg sowie nach New York. Dvorák starb 1904 in Prag. 1887 erhielt er den Auftrag, für die Einweihung einer Hauskapelle in einem Schloss eine Messe zu komponieren. Daher verzichtete er auf ein Sinfonieorchester; stattdessen ließ er den Chor von der Orgel begleiten. 1892 arbeitete er den Orgelpart für [Orchester](#) um und vermerkte, dass die Solostellen auch von einem Teilchor gesungen werden könnten.

„Wir haben uns für die Orgelfassung entschieden und lassen den Chor auch alle Solostellen singen“, erklärt Kreiskantor [Gebhard von Hirschhausen](#), der die rund 120 Sängerinnen und Sänger dirigieren wird. Drei Chöre haben sich für dieses Projekt zusammengetan: die St. Hippolyt-Kantorei Blexen, die Braker Kantorei sowie der Chor für geistliche Musik Oldenburg. Kreiskantor [Johannes Kirchberg](#) wird den Orgelpart übernehmen.

Mit gut 40 Minuten nimmt die Messe zwar den Löwenanteil des Konzertprogrammes ein, sie wird jedoch gut in romantische Orgelmusik aus Deutschland, England und Frankreich eingebettet. Der Eintritt ist frei. Eine Kollekte am Ausgang wird erbeten. 20.09.2013